



## „Im Anfang war das Wort“. Meister Eckhart ökumenisch gelesen

**Leitung:** PD Dr. Martina Roesner (Max Weber Kolleg, Erfurt), Dr. theol. Manuel Schilling (Minden)

**Datum:** Samstag, den **30.03.2019**, 10:00-16:00 Uhr

**Ort:** Kapitelsaal der Predigergemeinde (Eingang: Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt)

Meister Eckhart gehört zweifelsohne zu den faszinierendsten Gestalten des mittelalterlichen Christentums. Den meisten Menschen ist er vor allem als Mystiker und Meister des geistlichen Lebens bekannt, dessen Predigten immer wieder um das Thema der „Gottesgeburt“ in der Seele des Menschen kreisen. Darüber hinaus war Eckhart jedoch auch einer der bedeutendsten Theologen seiner Zeit, der umfangreiche Auslegungen zu verschiedenen Büchern der Heiligen Schrift verfasst hat. In seinem Kommentar zum Johannesevangelium entwickelt Eckhart eine besonders geartete Theologie und Philosophie des Wortes: Nicht nur der biblische Text, sondern auch die menschliche Vernunftseele und die Schöpfung insgesamt haben den Charakter einer universalgültigen Botschaft, die es zu entschlüsseln und auf das eigene Leben anzuwenden gilt. Dies ist eine Aufgabe, die nicht nur gläubigen Christen aufgegeben ist, sondern jeden Menschen, insofern er Mensch ist, unmittelbar angeht.

Der Studientag will Meister Eckhart aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten, die seine besondere Aktualität aus evangelischer, katholischer sowie allgemein-menschlicher Sicht verständlich machen. Die Veranstaltung ist offen für jeden, der sich für Meister Eckhart interessiert und sein Denken näher kennenlernen möchte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, sondern nur die Bereitschaft, sich mit den bereitgestellten Eckhart-Texten, die als Basis für die Lektüre und Diskussion dienen, auseinanderzusetzen.

Um **Anmeldung** bis spätestens **28. März 2019** wird gebeten unter folgender E-Mail-Adresse:  
[martina.roesner@univie.ac.at](mailto:martina.roesner@univie.ac.at)